



## Wahrheit – gibt's die?

Warum uns das wichtig ist.  
Und wie wir im Kiosk der Vielfalt  
es mit der Wahrheit halten



## Weisheiten über die Wahrheit (1)

*„Gefährlich ist nicht das, was wir nicht wissen. Sondern das was wir bestimmt wissen, was in Wahrheit aber falsch ist.“*

(Mark Twain)

*„Die Wahrheit ist eine unzerstörbare Pflanze. Man kann sie ruhig unter einen Felsen vergraben, sie stößt trotzdem durch, wenn es an der Zeit ist.“*

(Frank Thiess, dt. Schriftsteller)

*„Die Wahrheit von heute ist der Irrtum von morgen.“*

(Jakob von Uexküll, Stifter des Alternativen Nobelpreises)



## Weisheiten über die Wahrheit (2)

*„Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Anzahl der Leute,  
die von ihr überzeugt sind“*

(Paul Claudel, frz. Schriftsteller)

*„Es gibt keine Fakten. Es gibt nur Meinungen über Fakten.“ \*)*

\*\*\*

*„Frage nie, wer recht hat. Frage, was richtig ist. Und du findest das  
heraus, in dem du dir die abweichenden Meinungen anhörst.“*

(Peter Drucker, Pionier der Managementlehre)

\*) : im englischen Original heißt es zurückhaltender: „One does not start with facts. One starts with opinions.“



# Wo die Wahrheit zuhause ist ;-)



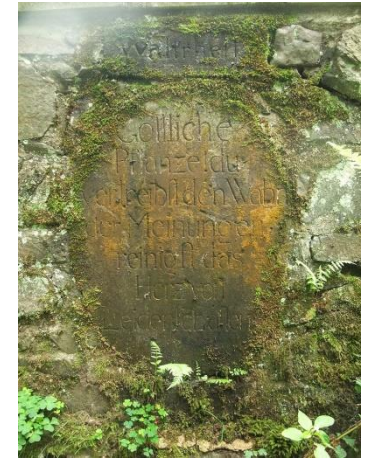
**Haus zur Wahrheit**  
St. Gallen, Gallusplatz

Joachim Kohler Bremen, CC BY-SA 4.0





# Wo der Wahrheit gehuldigt werden kann ;-)



Inschrift\*)

Alice d25, CC BY-SA 3.0

**Altar der Wahrheit**  
im Landschaftsgarten  
Seifersdorfer Tal  
(~20 km NW von Dresden)

Alice d25, CC BY-SA 3.0

\*) : „Wahrheit, göttliche Pflanze! Du vertreibst den Wahn der Meinungen, reinigst das Herz von Leidenschaften!“



## Warum uns ein bestimmtes Verständnis über „die Wahrheit“ wichtig ist

- wenn es keine Wahrheit gibt / sie nicht festgestellt werden kann, oder
- jede/r seine *eigene* Wahrheit haben kann

**dann ist das „Kiosk“-Projekt sinnlos!**

(jedenfalls soweit es mehr sein will als bloße Unterhaltung)

Auf den folgenden Seiten erläutern wir, warum.



## Vorbemerkung

- es ist dies keine philosophische Abhandlung
  - die Diskussion, ob es Wahrheit gibt oder nicht, ist so alt wie die Philosophie selbst - und bis heute nicht wirklich entschieden. Wir sind nicht so vermessen, uns im Besitz der „Wahrheit über die Wahrheit“ zu glauben.
- vielmehr geht es uns um ein **pragmatisches** Verhältnis zur Wahrheit
  - und sind überzeugt, dass es mindestens **zweckmäßig** ist anzunehmen, dass es zu jedem Sachverhalt (nur) **eine** Wahrheit gibt und dass wir Menschen sie grundsätzlich **herausfinden können**
    - dies schließt ein, **keine Beobachtung unter den Tisch fallen zu lassen**, die einer behaupteten Wahrheit widerspricht
      - ❖ ein schwarzer Schwan reicht, um die Behauptung zu widerlegen, dass alle Schwäne weiß sind ...
- unsere Anschauungen sind indes nicht in Stein gemeißelt. Wir lassen uns gerne mit guten Argumenten eines Besseren belehren
  - z.B. im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung im **Kiosk der Vielfalt** 😊



## Es folgt auch nicht das 100. Lamento über „Fake News“ ...

- „Fake News“ ist ein modernes (modisches? verschleierndes?!) Wort für etwas, was es schon lange gibt: **Falschmeldungen**
  - wenn man Meldungen oder Behauptungen als „richtig“ oder „falsch“ bezeichnet, unterstellt man immerhin schon, dass ihr Wahrheitsgehalt festgestellt werden kann
- die in unseren Augen viel problematischere Auffassung ist die, wonach **jede/r seine eigene** Wahrheit haben kann und im Grunde nicht festgestellt werden kann, wer recht hat
  - auch diese Idee ist alles andere als neu





## Die erste Wahrheit über die Wahrheit: sie kann lästig sein ...

- Menschen sind unterschiedlich und haben unterschiedliche Interessen
  - es ist darum eher der **Normalfall**, dass man zu einem Sachverhalt *unterschiedlicher Meinung* ist
  - die unterschiedliche Meinung kann sich auf **zwei Ebenen** beziehen:
    - wie man den Sachverhalt **versteht**
    - wie man mit ihm **umgehen** möchte
  - das eine ist nicht unbedingt unabhängig von dem anderen:
    - wenn man einen bestimmten Umgang mit dem Sachverhalt möchte, ist es hilfreich, wenn gewisse störende Fakten nicht betrachtet werden ...
    - das geht umso einfacher, wenn man bezweifeln kann, dass es sich bei den lästigen Aussagen überhaupt um Fakten handelt.
- nicht erst im Krieg kann die Wahrheit das erste Opfer sein ...



## „Wahrheit – gibt's die?“ – das sind eigentlich zwei Fragen:

1. kann man **überhaupt** feststellen, ob etwas wahr ist?
2. kann es **mehrere** Wahrheiten nebeneinander geben?



## Was die Wahrheit mit **guten Entscheidungen** zu tun hat (1)

- wenn es zu einem Sachverhalt **eine** Wahrheit gibt, die **weitgehend gewiss** ist, kann man sich zumindest *darüber* verständigen.
  - das bedeutet noch nicht, dass man auch gleiche Vorstellungen über den **Umgang** damit haben muss
- gibt es jedoch dazu **mehrere nebeneinander** bestehende Wahrheiten, die einander womöglich auch noch ausschließen, ist es eine reine Machtfrage, welche Interpretation zur Grundlage von Entscheidungen gemacht wird
- gleiches gilt für Wahrheiten, die **bezweifelbar** sind: man kann sie sich zu eigen und zur Handlungsgrundlage machen, muss es aber nicht
- (Fortsetzung nächste Folie)



## Was die Wahrheit mit guten Entscheidungen zu tun hat (2)

- (Fortsetzung von vorheriger Folie)
  - wenn es jedoch **eine** anerkannte Wahrheit gibt und man sich zumindest darüber verständigen kann, ermöglicht dies **Voraussagen** und **Problemlösungen**, bei denen alle bekannten Umstände des Sachverhalts berücksichtigt werden
    - im Gegensatz dazu sind Problemlösungen, die bedeutsame Fakten außer Acht lassen, meistens **schlechter und riskanter**
    - werden die Fakten auch noch *absichtlich* verleugnet, um bestimmte Interessen zum Nachteil anderer Betroffener durchzusetzen, dann ist die Problemlösung auch **nie gerecht**
- das Wissen um Wahrheit (einschließlich des Wissens um zu berücksichtigende Interessen) hilft, kreative Entscheidungen zu treffen, die möglichst vielen Betroffenen zugute kommen.
- Oder – wenn es nicht anders geht - wenigstens Kompromisse zu schließen, die für alle Beteiligten zumindest akzeptabel sind.  
Weil sie demokratisch zustande gekommen, erträglich und fair sind.
- So dass man hoffen darf, dass der Kompromiss eine Weile Bestand hat und nicht schon ‚morgen‘ wieder in Frage gestellt wird ;-)



## Noch mehr Weisheiten über die Wahrheit

*„Wenn wir anfangen zu denken, dass es keine Wahrheit gibt, kann es auch keinen Rechtsstaat geben.“*

(Timothy Snyder, Professor für Geschichte)

*„Bei Mathematik gibt es nur wahr oder falsch.  
Das macht Kommunikation einfach.“*

(Ehrhard Behrends, Professor für Mathematik)





## unbestreitbare Grenzen, die Wahrheit zu ergründen

- dafür gibt es mindestens **drei Gründe**:
    1. man ist **selten im Besitz aller Fakten und Erkenntnisse**, um endgültig sagen zu können: „So ist es!“
    2. die **Unzulänglichkeiten der menschlichen Art** (Homo sapiens), Wahrheiten zu erkennen und miteinander auszutauschen  
(→ siehe nächste Folie)
    3. bei **komplexen Sachverhalten** (praktisch alle *gesellschaftlichen* Fragen ...) kommt es zu **Wechselwirkungen** zwischen verschiedenen Teilaspekten, deren Ergebnis von Einzelpersonen kaum überblickt werden können
      - wir haben versucht, in einer Präsentation „**Komplexität - nein danke?!**“ zu erläutern, warum es dazu kommt und was man dagegen tun kann  
→ siehe <https://www.kiosk-der-vielfalt.net/wer-mehr-wissen-m%C3%B6chte/>
      - unsere Schlussfolgerung dort: der Wahrheit am nächsten kommt man dadurch, dass **sich mehrere möglichst verschiedene\*) Menschen zusammenfinden und ein gemeinsames Verständnis des Sachverhaltes erarbeiten**
- \*) : verschiedene Betroffenheit / Interesse, verschiedener Erfahrungshintergrund, ...



## einige menschliche Unzulänglichkeiten

- unsere **Wahrnehmung**:
  - jede/r von uns nimmt unvermeidlich nur ausgewählte Eindrücke aus der Außenwelt auf
  - alle haben wir mehrere, teilweise verschiedene Filter, uns vor dem Überfluss an Informationen um uns herum zu schützen
- unser **Gedächtnis**:
  - es ist nicht nur in frühester Kindheit und im Alter endlich ...
- unser **Denkvermögen**
  - wir können nur begrenzt **mehrere Vorgänge gleichzeitig** erfassen
    - ❖ auch Frauen sind nicht wirklich „multi-tasking fähig“ – sie sind durchschnittlich nur schneller im Umschalten zwischen mehreren Vorgängen ... ;-)
  - wir sind nicht gut darin, Dinge, die in **Bewegung** sind, gedanklich zu verarbeiten
- unsere Abhängigkeit von unseren **Gefühlszuständen**
  - niemand(!) kann gänzlich vermeiden, die Dinge wahlweise durch die rosarote oder die schwarze Brille zu sehen
- unsere begrenzte Fähigkeit, insbesondere unsere **innere Wahrnehmung in Worte zu fassen** und anderen genau mitzuteilen, was wir fühlen u. denken



# Doch wir haben nicht nur Schwächen, wir haben auch **Stärken** ...

- bei dem Versuch, uns Chancen zu ermöglichen und vor Bedrohungen zu bewahren, versucht unser Gehirn, ein für diesen Zweck möglichst schlüssiges Abbild unserer Umwelt zu erzeugen
- Ungereimtheiten und Widersprüche mag es dabei gar nicht – zeigt es ihm doch an, dass möglicherweise Unvorhergesehenes droht oder Gelegenheiten verpasst werden
- das Schöne: unser Gehirn ruht nicht – ob wir das wollen oder nicht - bis es die Unstimmigkeiten aufgeklärt hat oder einsehen muss, dass es das Rätsel (vorläufig) nicht knacken kann
- manchmal ist diese unsere **Neugier** (der ‚**Wisstrieb**‘) durch Angst überlagert, aber nie ganz weg – und zu fantastischen Leistungen fähig
  - vor allem, wenn mehrere sich zusammenschließen ...
- über etwas bisher Fremdes Gewissheit zu erlangen, wie es zu verstehen und wie damit umzugehen ist, macht uns **Glücksgefühle** und ist sehr **entspannend**
  - die Aussicht darauf treibt unser Gehirn zu noch mehr Höchstleistung an ... 😊



## Schlussfolgerungen

- wir kommen leider meistens wirklich nicht darüber hinaus, uns mehr als eine „gerechtfertigte Meinung“ zu bilden
  - ‚gerechtfertigt‘ meint: durch Fakten und logische Schlüsse, die von anderen Personen überprüft werden können, belegt
- wir sollten dennoch immer versuchen, der Wahrheit möglichst nahe zu kommen – es ist **der** Schlüssel zu wirklich guten Problemlösungen! (siehe Folie #9)
- weil wir wissen, dass unser eigenes Urteil begrenzt verlässlich ist, gehört dazu:
  - zu akzeptieren, dass es „**endgültige**“ **Urteile** nur sehr **selten** gibt
    - ❖ immerhin auf die **Naturgesetze** scheint Verlass zu sein:
      - es ist noch nie ein Stein *nicht* auf die Erde gefallen
  - sich **andere Ansichten und Wünsche** anzuhören und ihnen zumindest Respekt entgegenzubringen
  - auch **neue Erfahrungen** an sich heranzulassen, die der eigenen Überzeugung zu widersprechen scheinen
  - bereit zu sein, sowohl fremde als auch eigene Meinungen **immer wieder** kritisch zu **hinterfragen**



## Der Kiosk der Vielfalt möchte ein Ort sein ...

- wo Diskussionen stattfinden (egal ob live oder digital),
  - (nicht nur, aber) auch zu komplexen Themen
  - mit vielen Menschen,
    - ❖ die möglichst unterschiedliche Blickwinkel auf ein Thema haben
    - ❖ die ihre Ansicht selbstbewusst vertreten
    - ❖ die sich andere Ansichten anhören, die offen sind für neue Gedanken
    - ❖ die Widerspruch als Anlass zum Nachdenken wertschätzen
    - ❖ die der Facettenreichtum eines Themas eher lockt als erschreckt
    - ❖ auch solchen, die lieber anderen zuhören als selber sprechen
  - nach denen jede/r mit dem Gefühl nach Hause geht,
    - ❖ eine neue Einsicht / ein neues Stück Wahrheit / Stoff zum Nachdenken mitgenommen zu haben
    - ❖ einer Problemlösung ein Stück näher gekommen zu sein
    - ❖ eine kleine Einigung erzielt zu haben wo vorher keine Einigkeit war



Noch einmal – weil es so schön ist.

Und weil es eine der Gewissheiten ist, aus der wir die Zuversicht ziehen, die wir im Kiosk der Vielfalt verbreiten möchten:

*„Die Wahrheit ist eine unzerstörbare Pflanze. Man kann sie ruhig unter einen Felsen vergraben, sie stößt trotzdem durch, wenn es an der Zeit ist.“*

*(Frank Thiess, dt. Schriftsteller)*

Wir glauben übrigens, dass unsere Neugier und unser Bedürfnis nach Stimmigkeit unserer Wahrnehmung und unserer Gedanken auch solche Pflanzen sind, die man zwar vergraben, aber nicht zerstören kann – auch das lässt uns zuversichtlich sein!